

FDP fordert: Kein Hartz IV für Burka-Trägerinnen

[Antrag der Fraktion der FDP](#) (Berlin-Spandau) vom 14.02.2011:
„Das Bezirksamt wird beauftragt sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass Trägerinnen von Burkas (Ganzkörperverschleierungen) keinen Anspruch auf den Bezug von ALG II (auch Hartz IV genannt) erhalten.“

Burks fordert hingegen: Die Berufskleidung von Nonnen und Mönchen und sonstiger religiöser Funktionäre ist nicht nur eines der schlimmsten Zeichen für die Unterdrückung und Ausgrenzung der Frau, sondern auch Ausdruck eines der folgenreichsten geistigen Seuchen der Menschheit – der Verehrung höherer Wesen. Es ist sicherlich kein Geheimnis, dass Pfaffen auf dem Arbeitsmarkt nicht zu vermitteln sind. Auf Grund ihrer Kleidung und idilologischen Verblendung stehen diese Frauen und Männer dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung. Daher muss genau dieser Personenkreis von finanziellen Leistungen des Staates ausgeschlossen werden.